

Niederschrift

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kita,
Jugend und Sport**

Sitzungstermin: **Dienstag, den 21.01.2020**
Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:42 Uhr**
Ort, Raum: **Grundschule "An den Eichen", Breitscheidstr. 32**

Sitzungsnummer: **SKJS/001/2020**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow

Herr Christian Hameister

Frau Andrea Leveknecht

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Christina Wiencke-Gilbrich

Verwaltung

Frau Stefanie Glauser

Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Wolfgang Mieck

Herr Sven Thiel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 03.12.2019
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen
- 7** Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe
hier: Stand Vorentwurf
Vorlage: 211/19/30
- 8** Grundsatzentscheidung
Fährweg 5
Vorlage: 174/19/30
- 9** Antrag der Fraktion BfB hier: Verlegung der Kita An den Behsen
Vorlage: 186/19/FR-BfB/1
- 11** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 12** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 13** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dyrba eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Dyrba erteilt Frau Hartmann das Wort und Frau Hartmann erläutert die aktuelle Situation, anschließend erfolgt eine Begehung der Grundschule „An den Eichen“.

Frau Hartmann teilt mit, dass dringend zum 03.08.2020 ein zusätzlicher Klassenraum benötigt wird, um drei erste Klassen aufnehmen zu können, da zum Schuljahresbeginn mit 75 Schülern zu rechnen ist. Hierzu wird das Foyer im OG der Grundschule im Rahmen der Begehung besichtigt.

Im Anschluss wird die Sitzung im Rathaussaal fortgesetzt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 03.12.2019

Frau Leveknecht merkt an, dass der Ausschuss unter TOP 5 eine Empfehlung zu Änderung des Beschlussvorschlages abgegeben und nicht dem zugestimmt hat, dies sei verwirrend da hier „Beschlussvorschlag“ als Überschrift fehlte (*dies wurde entsprechend korrigiert*).

Abstimmungsergebnis: 2/0/2

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet, dass der Beschluss des Haushaltes 2020 am 19.03.2020 auf die Tagesordnung der Stadtvertretersitzung kommt. Die Unterlagen dazu sollen am 10.02.2020 rausgehen und dann kann entsprechend vorberaten werden.

Dieses Jahr stehen sehr viele investive Maßnahmen im Haushaltsentwurf 2020, es ist von einer Kreditaufnahme in Höhe von derzeit 6 Millionen Euro auszugehen.

Herr Pamperin berichtet weiter, dass ab dem 01.01.2020 das Abrechnungssystem der Kitaabrechnungen sich umgestellt hat. Es erfolgt eine monatliche Zahlung von der Stadt an den Landkreis und der Landkreis erstellt quartalsweise eine IST-Abrechnung.

Am 08.01.2020 haben die Planer den Vorentwurf für das Grundschulzentrum im Rathaus vorgestellt. Laut der Auskunft der Planer könnte der Umbau des Hortes im Oktober 2020 beginnen.

Weiterhin fand am 17.01.2020 die Regionalkonferenz in Ludwigslust bezüglich der Digitalisierung in den Schulen statt. Die Schulen sollen ein Medienbildungskonzept (nachfolgend MBK genannt) selbst entwickeln und wenn dies von der Schulkonferenz beschlossen ist, setzt danach der Schulträger ein Medienentwicklungsplan (nachfolgend MEP genannt) auf. Damit werden dann die Mittel beim Landesförderinstitut beantragt. Die Bearbeitung der Fördermittel soll relativ schnell erfolgen, innerhalb von 4 Wochen. Die Schulen werden bei der Erstellung des Medienbildungskonzeptes vor Ort durch einen Koordinatoren vom Bildungsministerium unterstützt.

Problematisch ist es hier aktuell bei der Grundschule „An den Eichen“, sobald das Grundschulzentrum fertig ist. Die Stadtvertretung hat am 12.12.2019 beschlossen, dass der Grundschulstandort bestehen bleiben soll. Wieviel Klassen werden hier dann beschult? Voraussichtlich sollen dann wohl 8 Klassen an der Grundschule „An den Eichen“ und 20 Klassen am Grundschulzentrum beschult werden. Derzeit werden 22 Klassen in den beiden Grundschulen beschult. Es ergeben sich noch weitere offene Fragen: Welche Mittel sollen hier beantragt werden für die Digitalisierung? Welche Klassenstufen sollen dort weiterhin beschult werden? Was mit Schulleiterin und Sekretärin etc.? Bisher war der Plan, dass die Grundschulen die DigitalPakt-Mittel im Jahre 2021 beantragen. Herr Pamperin meint, dass dies aus jetziger Sicht nicht zu schaffen sei und hier eine Verschiebung nach 2022 beantragt werden muss, insbesondere da 2021 noch kein GSZ stehen wird, um die Digitalisierung umzusetzen.

Laut Herrn Pamperin besteht hier auch beim GSZ ein formelles Problem, da die Schulkonferenz das MBK beschließen muss. Wer arbeitet das MBK für das GSZ aus? Allerdings gibt es bei dem Grundschulzentrum aktuell noch keine Schulkonferenz, hier muss eine Lösung her (muss dies die Schulkonferenz der Grundschule LR beschließen?). Am 04.02. kommt der Koordinator vom Bildungsministerium vor Ort um mit den beiden Grundschulen diverser zu besprechen.

Bis Ende 2024 müssen die Fördermittel abgerufen werden.

Herr Pamperin berichtet, dass das MBK bei der Rudolf Tarnow Schule schon weit vorangeschritten ist nach Auskunft des Schulleiters Herrn Busch.

Da die Regionale Schule bereits dieses Jahr zwei neue Computerkabinette anschaffen möchte ist das Dilemma, dass hierfür die Förderungen aus dem Digitalpakt 2021 verloren gehen würden. Das sind immerhin ca. 50-70 T€.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Schlegel erkundigt sich, ob auch die Tagesordnungen und Vorlagen für die Bürger freigeschaltet werden, des Weiteren seien auch die Protokolle nicht einsehbar. Herr Pamperin erkundigt sich diesbezüglich beim zuständigen Fachbereich.

Herr Schlegel erkundigt sich weiter bezüglich des aktuellen Standes des Aufbaugeländes (Sportplatzes). Herr Pamperin gibt an, dass die Verantwortlichen „im Gespräch sind“. Der Investplan-Entwurf 2020 sieht einen Kaufpreis vor, berichtet Herr Pamperin.

Frau Leveknecht erkundigt sich, ob Herr Schlegel nun irgendwo unterkommt mit den Kindern. Herr Schlegel berichtet, dass er mit den Jugendlichen draußen bleibt und 3x ein Töpferlehrgang im Verein Herz in die Hand durchgeführt wird.

Herr Schlegel erkundigt sich wie es mit dem Jugendclub am Bahnhof aussieht? Was ist mit dem Jugendclubleiter? Herr Pamperin berichtet, dass dieser nun laut dem Jugendkonzept der Stadt im Jugendfreizeithaus eingeplant ist und dieser momentan noch im Krankenstand ist. Der Abriss von dem asbestbelasteten Gebäude am Weg der Jugend ist in diesem Jahr geplant und in der Mittelfristplanung ist das neue Kommunikationszentrum im Jahre 2023 geplant.

Herr Pamperin berichtet, dass sobald der Haushalt genehmigt ist, die Stelle für den Streetworker nochmal ausgeschrieben wird.

Herr Schlegel erkundigt sich nach dem Fahrzeug des Streetworkers. Ist das Fahrzeug ggf. auch anderweitig nutzbar im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit? Herr Pamperin gibt an, dass dies ein Fahrzeug der Verwaltung / Dienstwagen ist. Das Fahrzeug wird derzeit nicht genutzt, da der Kollege derzeit nicht im Dienst ist. Ob dies von Ehrenamtlichen genutzt werden kann, wird Herr Pamperin entsprechend prüfen lassen.

Es wird angefragt, wenn die Schulbusse streiken etc. inwiefern hier von Seiten der Stadt auf die VLP Einfluss genommen werden kann. Herr Pamperin erkundigt sich diesbezüglich nochmal, allerdings wird man bei Streik leider keine Handhabe haben. Frau Dyrba nimmt das Thema nochmal mit zum Kreis.

zu 6 Anfragen

Frau Leveknecht erkundigt sich bezüglich der Beleuchtung an der Bushaltestelle am Kulti. Herr Pamperin fasst bei den zuständigen Kollegen im FB III nochmal nach.

Herr Pamperin stellt die Anfrage, ob der Ausschuss dem vorzeitigen Beginn der Maßnahme (Umbau OG zum Klassenraume an der Grundschule An den Eichen) befürwortet. Der Ausschuss befürwortet dies einstimmig.

Frau Dyrba hat „Bauchschmerzen“ aufgrund der aktuellen Situation in der Turnhalle an der Rudolf Tarnow Schule. Es ist schwierig den Schulsport aufrechtzuerhalten da viele Geräte nicht nutzbar sind. Es sollten Geräte aus Zahrendorf geholt werden. Herr Pamperin berichtet, dass viele Geräte aus Zahrendorf nicht mehr nutzbar sind. Im Haushalt 2020 sind 15.000 Euro für die Gerätebeschaffung veranschlagt. Die Beschaffung kann im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung beginnen. Frau Basedow ist über die Situation entsetzt und verwundert, dass dies erst jetzt aufgefallen ist. Herr Pamperin berichtet auf Nachfrage, dass die Grundschulen im Haushalt 2020 für Sportgeräte nichts angemeldet haben.

Frau Gilbrich erkundigt sich, ob die Geräte vom TÜV abgenommen werden müssen? Herr Pamperin berichtet, dass diese in der Regel jährlich überprüft werden. Der TÜV muss es nicht machen.

zu 7 Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe
hier: Stand Vorentwurf
Vorlage: 211/19/30

Frau Dyrba berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe Schulentwicklung dafür ausgesprochen hat, dass die neue Sporthalle (Zweifeldersporthalle) auf der Albrechtschen Wiese geplant ist. Des Weiteren ist an der neuen Schule geplant, dass dann nur noch der Busverkehr dort lang fährt und keine Elterntaxis mehr.

Im Oktober 2020 soll der Umbau des Hortes erfolgen bis voraus. Juni 2021. Dann erfolgt der Abriss der Baracke und danach soll mit dem Grundschulzentrum begonnen werden. Die neue Sporthalle ist im Jahre 2023 geplant. Die alte Sporthalle soll ggf. für Konferenzräume genutzt werden.

Herr Pamperin berichtigt den letzten Satz des Beschlussvorschlages. Die Finanzierung muss als Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2020, der Eigenanteil der Stadt muss vom Landkreis noch genehmigt werden. Die Schule ist mit den Eigenanteilen Städtebau in der Mittelfristplanung enthalten. Nach derzeitigem Stand werden ca. 700 T€ zusätzliche Eigenanteile notwendig.

Herr Hameister sieht die nun geplante Lage der neuen Sporthalle kritisch, Frau Leveknecht ebenso. Frau Leveknecht gibt den Hinweis, dass man hier auch vorausschauend denken sollte und die Sporthalle dann auch für den Freizeitsport etc. nutzbar ist.

Frau Basedow stellt den Antrag, dass eine Abstimmung zu dem Beschlussvorschlag erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt dem Vorentwurf für das Grundschulzentrum mit Stand vom Dezember 2019 zu.

Die Planungsunterlagen bilden die Grundlage des Bauantrages.

Die zur Finanzierung notwendigen Mittel werden nach Fortschritt in den folgenden Haushalten eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 3/0/2

zu 8 Grundsatzentscheidung
Fährweg 5
Vorlage: 174/19/30

Frau Dyrba berichtet, dass dieser TOP in der letzten Stadtvertreterversammlung wieder zurück in die Ausschüsse gegeben wurde.

Frau Leveknecht erkundigt sich über die aktiven Bewerber. Herr Pamperin zitiert aus der Sachverhaltsdarstellung, dass seit 2018 mindestens eine Bewerbung eines Interessenten vorliegt.

Frau Dyrba berichtet, dass am 05.02.2020 ein Gespräch mit den Eigentümern der Halle hinter dem Kontorhauses stattfindet. An dem Gespräch nehmen der Bürgermeister und die Vorsitzende/n folgender Ausschüsse teil: BV/Wirtschaft/SKJS.

Des Weiteren berichtet Frau Dyrba, dass auch Frau Hesse (Kreativwirtschaft) Interesse an dem Kontorhaus zeigt. Hier gab es ein Gespräch am 21.01. mit Frau Christine Dyrba, Frau Hesse und Herrn Jäschke.

Des Weiteren gibt es einen Änderungsantrag von Herrn Albrecht und Herrn Bönning zu dieser Vorlage, um hier eine Arbeitsgruppe in Erwägung ziehen.

Herr Hameister gibt an, dass alle Informationen allen Stadtvertretern zukommen müssten, um hier Entscheidungen treffen zu können, wie z. B. das 3. Folgegutachten mit den 60.000 Euro. Herr Pamperin nimmt die Anfrage mit auf, dass das Gutachten an alle Mitglieder des SKJS verteilt werden soll, sowie die Angabe um welche Bewerber es sich genau handelt. Frau Basedow regt an, dass der vorhandene Bewerber auch ein Konzept vorlegen müsste.

Bis alle Unterlagen vorliegen, wird die Entscheidung vertagt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 12.12.2019 grundsätzlich den Verkauf des Grundstücks Fährweg 5, Flurstück 17/42 zuzüglich der überbauten Teilflächen auf den Flurstücken 17/43 und 17/45 in der Flur 30 Gemarkung Boizenburg.
2. Eine erneute Ausschreibung erfolgt nicht; vorhandene Bewerber sind zur Angebotsabgabe zuzüglich eines Nutzungskonzeptes aufzufordern.
3. Das Mindestgebot beträgt 60.000,- €.

Abstimmungsergebnis zur Vertagung: 5/0/0

zu 9 Antrag der Fraktion BfB hier: Verlegung der Kita An den Behsen Vorlage: 186/19/FR-BfB/1

Frau Gilbrich spricht sich dagegen aus. Es wurde ja bereits über den Standort im Vorfeld abgestimmt und die Kita selbst hat ja auch schon mit ihren Planungen begonnen. Frau Basedow stimmt dem zu.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer nächsten Sitzung, die Verwaltung damit zu beauftragen, mit dem Landkreis und dem Träger abzustimmen, dass die zukünftige Kita nicht an den Behsen realisiert wird, sondern an der alten Kläranlage (ehemaliger neuer REWE-Standort).

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: 1/3/1

zu 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

zu 12 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst,

zu 13 Schließen der Sitzung

Frau Dyrba schließt die Sitzung um 20:42 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.02.20

Stefanie Glauser
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r